FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

22. April 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Briefe von ——— 4. Brief von d. Frh. von Denstädt von Nienburg.

—— H. Christian Hauman. Moscau.

—— H. Geh. Cantzl. Secretario von Ramdohr. Hannover; durch die älteste Jfr. Böhmerin.

die Studiosi. 5. Von 11 bis 12 habe die Studiosos gehöret; inspecie Beyern von Görlitz; auch gesprochen mit Redeler, u. H. Druszki

Brief von Herrn Grubel 6. Brief von dem Hrn. Grubel nebst 5 rh. fürs Wh. Magdeb.

die Facultæt. 7. Nachmittag ist Facultæt bey mir gehalten.

Brief an H. Herold. 8. Geschrieben an H. F. H. Herold. Candid. Jur. Berlin.

Herr Herolds Schreiben und meine Antwort darauf sind hiebey.

Brief von ——— 9. Brief von H. Christoph Balber. Zürich.

Ankunft des Hrn. Insp. Kalckberners. 10. Herr Insp. Kalckberner von Meseberg ist ankommen, d. seinen Sohn auf die Universit. gebracht.

Den 22. April. 1724.

Herr Hofmanns Abschied. 1. Herr Hofman aus Halle vom Neumarckt nimmt Abschied, ziehet zum Hrn. Insp. Kalckberner.

Brief an H. Hofr. Streblau.

2. Geschrieben an Herr Hofr. Streblau, u. ihm die Quittung geschickt wegen des jungen Bar. Appel; u. hat H. Freyer in beyliegend. schedula intentionem regis von ihm gemeldet.

Abschied Joh. Wetzels.

3. Johann Wetzel von Frichsenstädt nimt Abschied.

Testimonium für H. Scheffler.

4. Testimonium geschrieben für H. Christian Scheffler, von Sangerhausen, nach Wißbach.

Ermahnete die Jüdin, Resel Hertzin.

5. Habe die Jüdin, Resel Hertzin, zu mir kommen lassen, die morgen in Glauche getauffet werden sol; habe sie ermahnet, u. mit ihr gebethet.

Unpäßlichkeit Herrn Past. Greylinghausen.

6. Herr Past. Greylinghausen ist, nachdem er beicht gesessen, unpäßlich worden, so er auch in verwichener Nacht schon gefühlet.

Brief von ——

7. Brief von Herr Gener. Super. Wasser in Oetting.

Den 23.t April. 1724.

Meine Predigt am Sont. Miseric. Dom.

1. Am heut. S. Misericordias Dom. habe ich gepredigt über Joh. 10, 14. seq. Vom Hirten-Amte Christi, u. ist die disposition hiebey.